



Marktdaten-Booklet Tourismus

Januar - September 2021

Datenbasis: Vorläufige Ergebnisse des Statistischen Bundesamt Deutschland und des Landesamt für Statistik Niedersachsen. Meldepflichtige Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten inklusive Camping

Stand 09.12.2021

TMN!
TOURISMUSMARKETING
NIEDERSACHSEN

Management Summary

- Der Tourismus wurde 2021 neun Monate durch die Corona-Pandemie weiterhin beeinflusst. Auch wenn zu den Ferienzeiten wieder deutliche Zuwachsraten erreicht wurden, reichten diese nicht aus die Verlustraten auszugleichen. Niedersachsen zählte die geringsten Verluste bei den Übernachtungen (-3,0%) im Vergleich zu den Bundesländern (-11,0%).
- Erste Reisegebiete in Niedersachsen verzeichneten Übernachtungszuwächse, wie z.B. die Region Mittelweser (+28,5%).
- Das Reiseverhalten ausländischer Gäste wurde durch die Coronapandemie stark beeinflusst. Nur Polen erreichte einen Übernachtungszuwachs von +17,7%.





Beherbergungsstatistiken der deutschen Bundesländer*

*Quelle: Statistisches Bundesamt

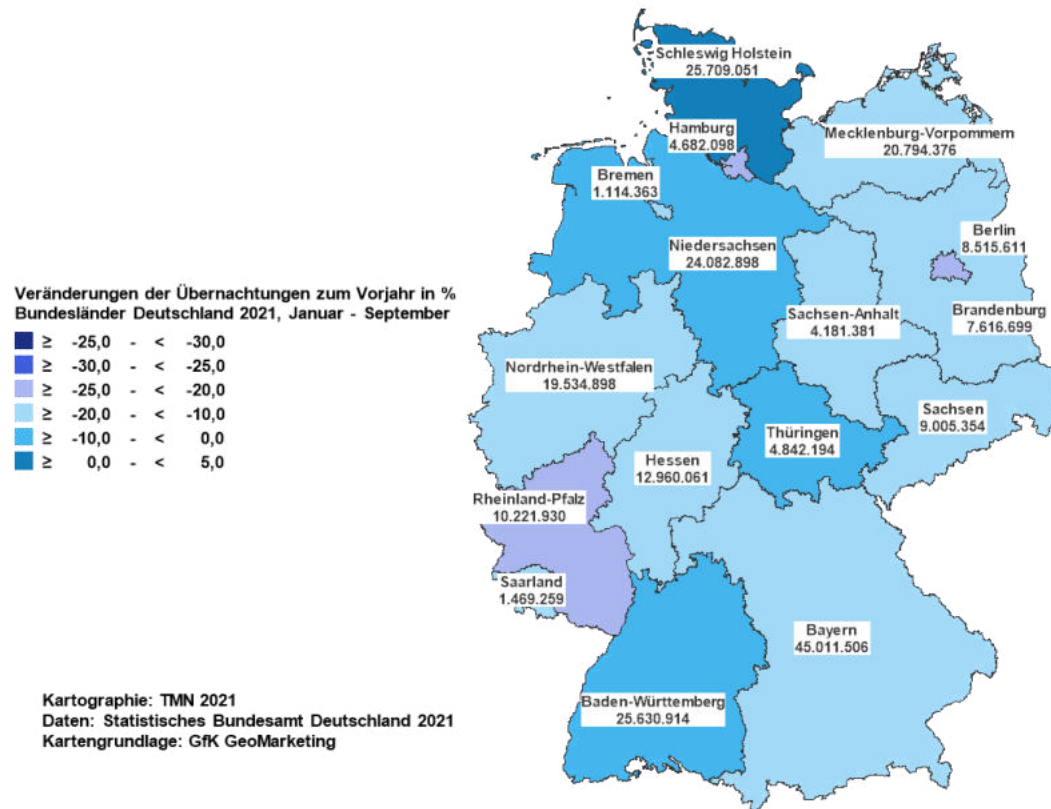
Ankünfte und Übernachtungen in Deutschland und Niedersachsen

Januar - September 2021	Ankünfte	zum Vorjahr in %	Übernachtungen	zum Vorjahr in %
Deutschland	67.139.828	-20,1	225.372.593	-11,0
Inländische Gäste	59.660.517	-18,0	205.152.215	-8,8
Ausländische Gäste	7.479.311	-33,7	20.220.378	-28,4
Niedersachsen	6.441.781	-12,2	24.082.898	-3,0
Inländische Gäste	6.055.155	-11,0	22.906.671	-1,5
Ausländische Gäste	386.626	-27,6	1.176.227	-25,1

Seit dem April entspannte sich die Lage mit bis zu dreistelligen monatlichen Zuwachsraten.

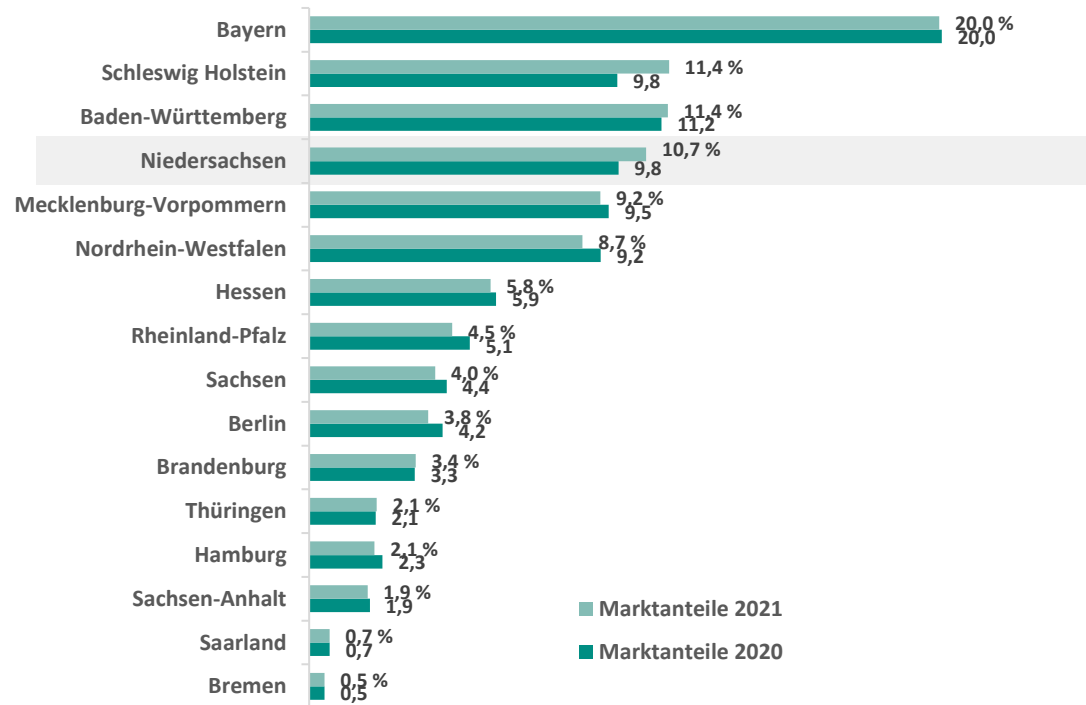
Dennoch reichte diese Entwicklung nicht aus die Verlustraten insgesamt auszugleichen, sondern nur zu dämpfen. Das Reiseverhalten aus dem Ausland war weiterhin deutlich zurückhaltend.

Übernachtungs-Entwicklung in Deutschland



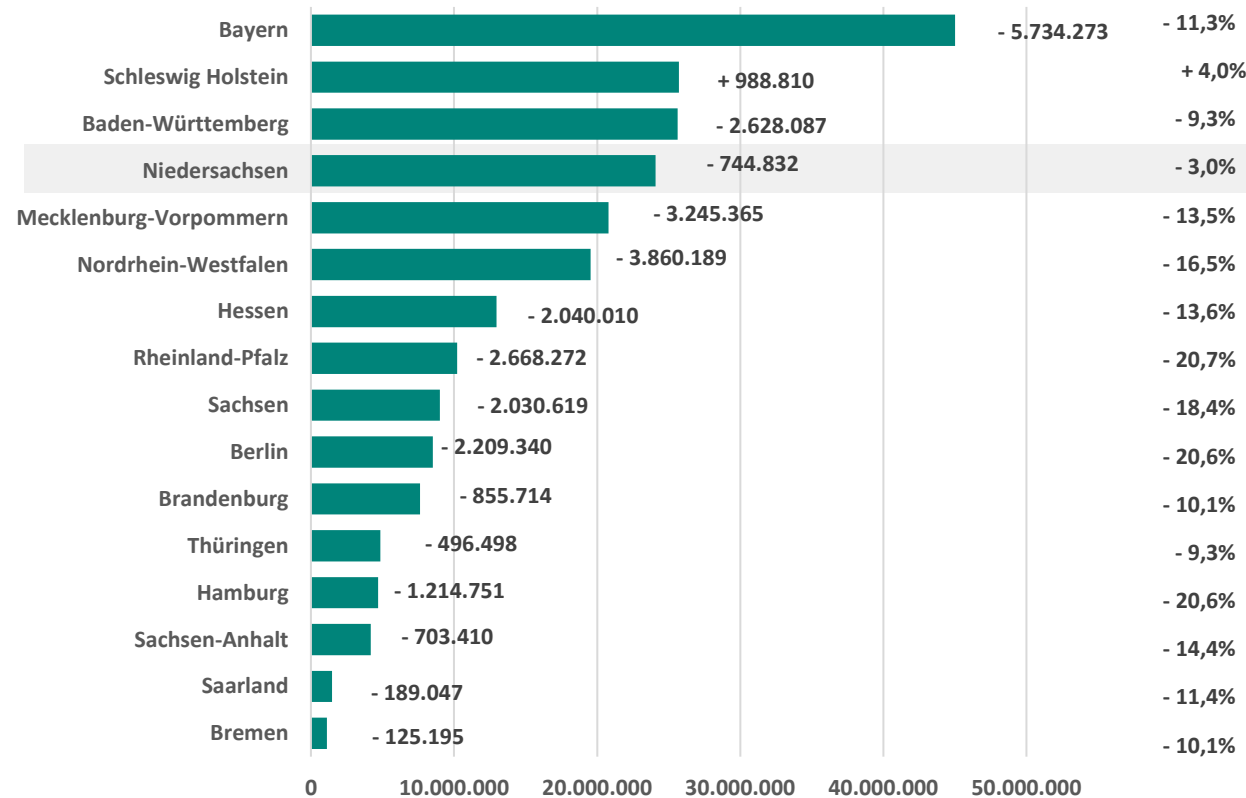
Nach neun Monaten verzeichnete nur Schleswig-Holstein einen Zuwachs von +4,0% im bisherigen Jahresverlauf. Den geringsten Verlust aller Bundesländer zählte Niedersachsen mit -3,0%.

Marktanteile der Übernachtungen in Deutschland



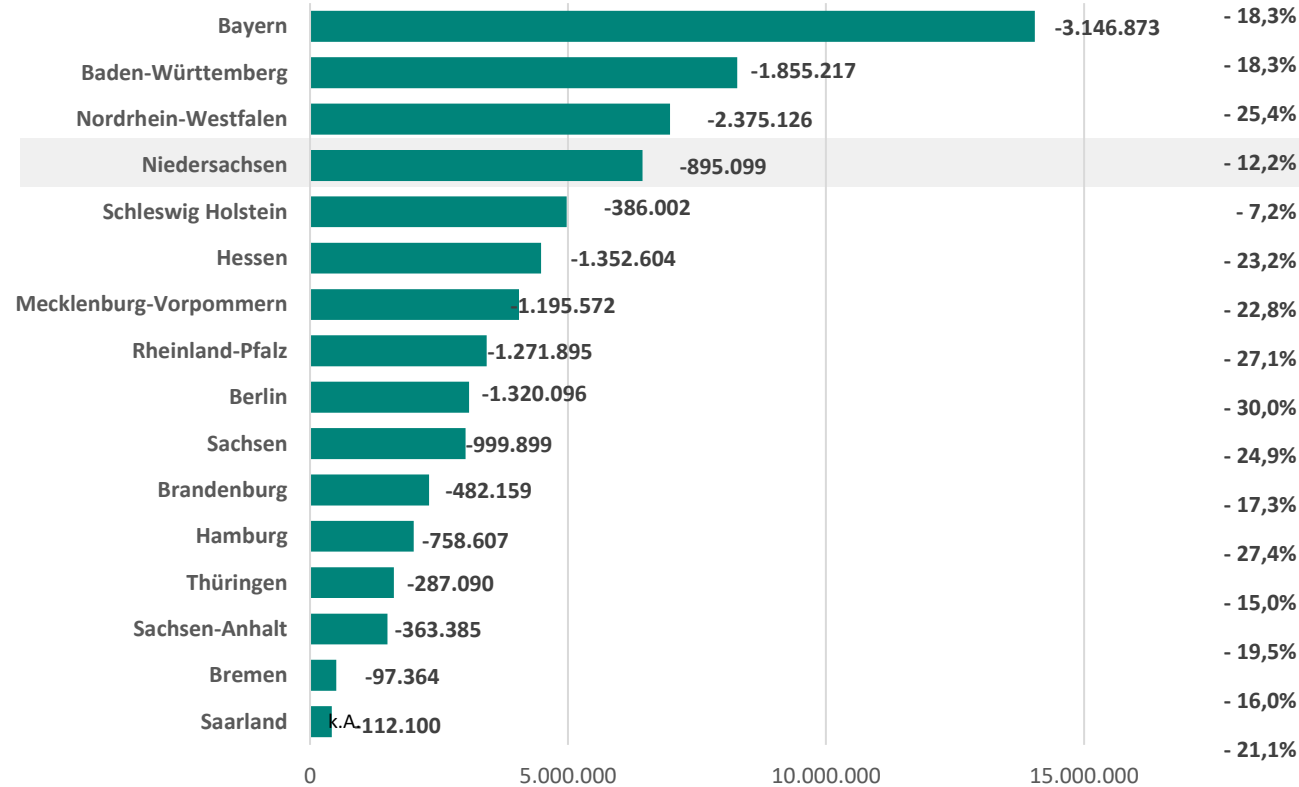
Neben Schleswig-Holstein (+1,6%) verzeichnete Niedersachsen mit +0,9% den größten Marktanteilzuwachs. Die Stadtstaaten (Berlin, Hamburg, Bremen) leiden weiterhin besonders stark unter der Pandemie.

Übernachtungen in Deutschland



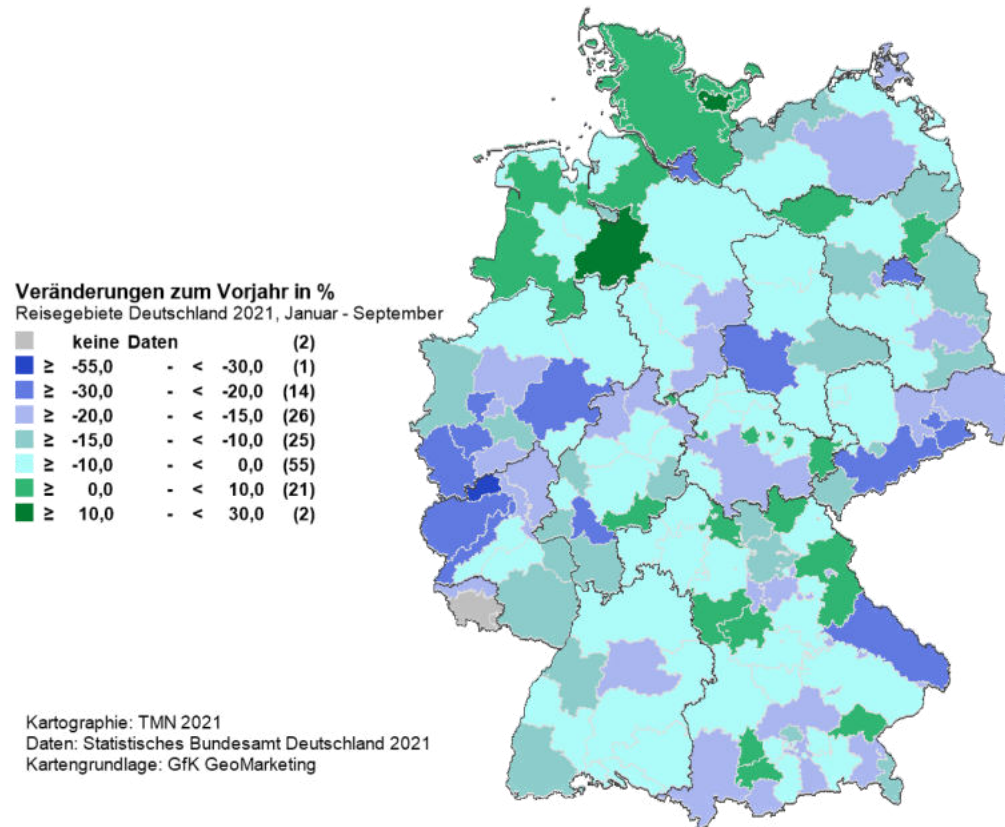
Die Verlustrate lag in Niedersachsen (-3,0%) deutlich unter dem Bundesschnitt (-11,0%). Nur Schleswig-Holstein (+4,0%) hatte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Zuwachs zu verzeichnen. Der stark eingeschränkte Auslandstourismus dämpfte den Aufwärtstrend in vielen Bundesländern.

Ankünfte in Deutschland



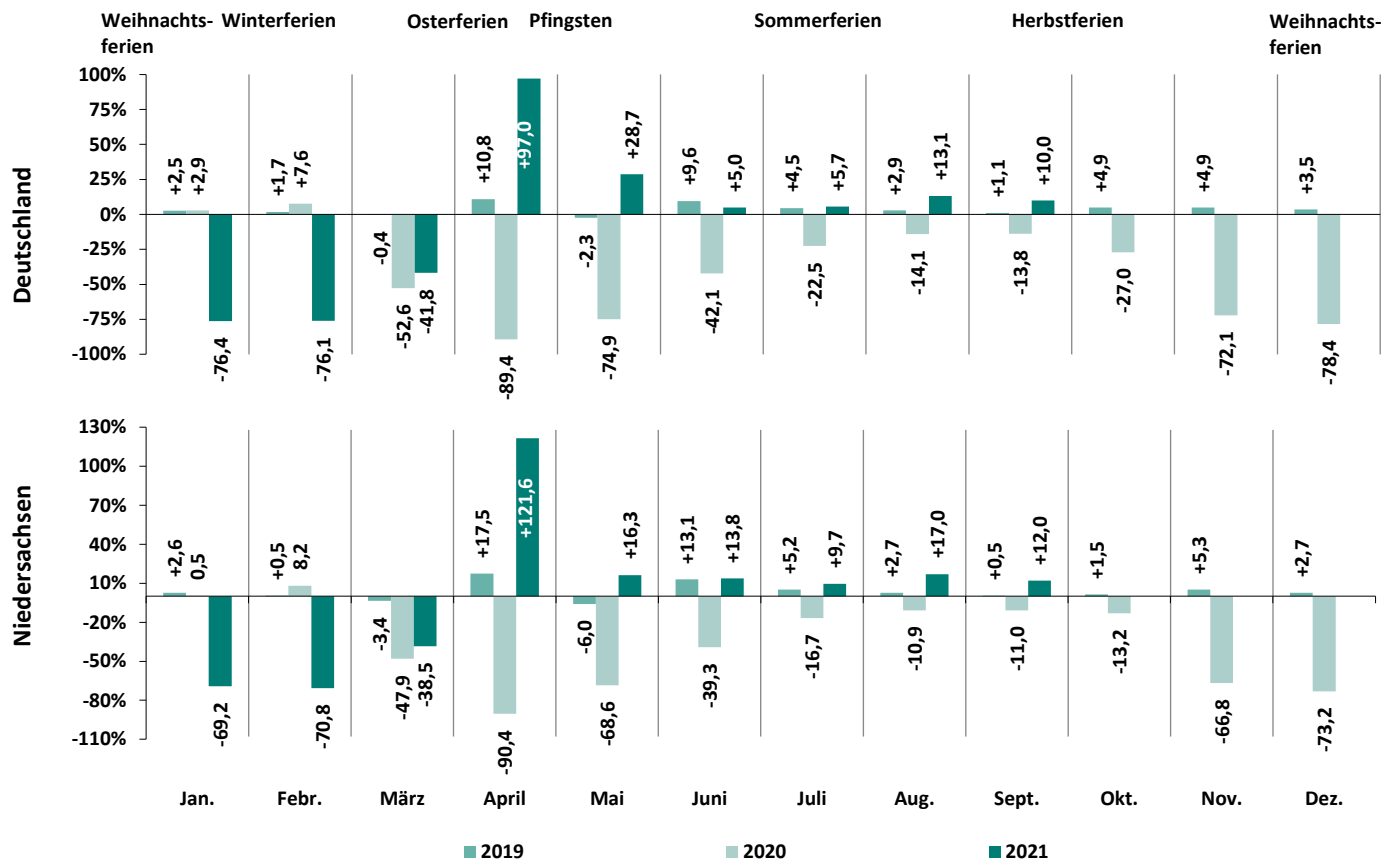
Die Ankünfte lagen meist weiter im zweistelligen Verlustbereich. Seit der Pandemie haben sich generell die Aufenthaltszeiten verlängert. Die Verlustraten der Übernachtungen wurden dadurch etwas stärker abgeschwächt.

Übernachtungs-Entwicklung in den deutschen Reisegebieten



Zehn Prozent der bundesdeutschen Reisegebiete verzeichneten Zuwächse. Den stärksten Zuwachs zählte die Region Mittelweser (+28,5%) aus Niedersachsen.

Monats-Entwicklung der Übernachtungen



Ab dem zweiten Quartal entspannte sich die Situation durch positive Zuwachsraten, ohne jedoch das Vorkrisenniveau von 2019 zu erreichen.

Ankünfte von ausländischen Gästen nach Bundesländern

	Bundesland	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
1	Bayern	1.811.221	-31,2	-821.368
2	Baden-Württemberg	1.260.010	-29,2	-519.665
3	Nordrhein-Westfalen	897.093	-44,4	-716.384
4	Hessen	681.346	-34,7	-362.063
5	Berlin	679.992	-43,1	-515.073
6	Rheinland-Pfalz	482.264	-38,1	-296.838
7	Niedersachsen	386.626	-27,6	-147.388
8	Hamburg	291.342	-32,1	-137.733
9	Sachsen	239.499	-24,9	-79.408
10	Schleswig Holstein*	236.553	-28,0	-91.993
11	Mecklenburg-Vorpommern*	121.022	-19,4	-29.129
12	Brandenburg	114.040	-18,3	-25.544
13	Sachsen-Anhalt	89.430	-11,4	-11.507
14	Thüringen	74.342	-10,6	-8.815
15	Bremen	61.717	-20,5	-15.914
16	Saarland	52.814	-26,5	-19.042
	Bundesgebiet gesamt	7.479.311	-33,7	-3.801.701

Alle Bundesländer verloren viele Gäste aus dem Ausland. Ständige Anpassungen der Ein- und Ausreisebestimmungen beeinflussten das Reiseverhalten ausländischer Gäste besonders stark.

*durch Berichtskreisenerweiterungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sind Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich

Übernachtungen von ausländischen Gästen nach Bundesländern

	Bundesland	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
1	Bayern	4.635.128	-24,9	-1.536.813
2	Baden-Württemberg	3.229.952	-24,2	-1.031.198
3	Nordrhein-Westfalen	2.221.772	-39,7	-1.462.759
4	Berlin	2.213.568	-34,6	-1.171.093
5	Hessen	1.726.343	-29,0	-705.126
6	Rheinland-Pfalz	1.529.822	-36,3	-871.782
7	Niedersachsen	1.176.227	-25,1	-394.170
8	Hamburg	729.961	-27,6	-278.272
9	Sachsen	690.496	-15,4	-125.693
10	Schleswig Holstein*	621.983	-24,1	-197.494
11	Brandenburg	357.790	-12,9	-52.991
12	Mecklenburg-Vorpommern*	356.715	-23,8	-111.415
13	Sachsen-Anhalt	252.496	-3,6	-9.429
14	Thüringen	215.712	4,5	9.289
15	Saarland	135.536	-27,5	-51.410
16	Bremen	126.877	-21,9	-35.578
	Bundesgebiet gesamt	20.220.378	-28,4	-8.020.373

Längere Aufenthaltszeiten pufferten die Verlustraten bei den Übernachtungen.

*durch Berichtsleiterweiterungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sind Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich

Ausgewählte Benchmarks – Küsten und maritimes Binnenland

	Reisegebiet	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
SH*	Ostsee	13.183.244	+ 3,0	+ 383.978
SH*	Nordsee	8.806.995	+ 3,3	+ 281.346
NDS	Nordsee Niedersachsen	8.586.315	- 0,2	- 14.414
NDS	Nordseeküste	5.402.039	- 0,9	- 49.060
NDS	Ostfriesische Inseln	3.184.276	+ 1,1	+ 34.646
MV*	Vorpommern	6.997.078	- 9,8	- 760.215
MV*	Mecklenburgische Ostseeküste	5.464.767	- 13,0	- 816.574
MV*	Rügen/Hiddensee	4.336.608	- 16,8	- 875.661
MV*	Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	3.034.368	- 18,4	- 684.220
NDS	Ostfriesland	1.074.198	+ 2,4	+ 25.177
SH*	Holsteinische Schweiz	711.654	+ 16,4	+ 100.267

Einige Regionen konnten erste Zuwächse zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. Durch frühere Betriebsöffnungen profitierte besonders Schleswig-Holstein.

*durch Berichtsreiserweiterungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sind Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich

Ausgewählte Benchmarks – Mittelgebirge

	Reisegebiet	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
BW	Südlicher Schwarzwald	5.011.226	- 11,2	- 738.917
BY	Bayerischer Wald	3.431.649	- 20,8	- 474.604
NRW	Sauerland	2.992.000	- 20,4	- 918.039
BW	Mittlerer Schwarzwald	2.970.974	- 4,0	- 299.397
BW	Nördlicher Schwarzwald	2.792.649	- 10,5	- 1.005.309
NDS	Harz	1.995.730	- 16,9	- 100.428
TH	Thüringer Wald	1.957.152	- 18,3	- 512.422
NDS	Weserbergland	1.380.412	- 1,9	- 521.060
ST	Harz und Harzvorland	1.361.605	- 26,9	- 508.258
SN	Erzgebirge	1.334.398	- 26,1	- 503.460
TH	Südharz Kyffhäuser	244.895	- 2,7	- 29.131

Auch wenn die meisten Mittelgebirgsregionen seit dem April Zuwächse verzeichneten, reichten diese nicht aus die Verluste aus dem Januar – Februar – März vollständig auszugleichen.

Ausgewählte Benchmarks – städtische Regionen

	Reisegebiet	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
BE	Berlin	8.515.611	- 20,6	- 3.980.483
HH	Hamburg	4.682.098	- 20,6	- 1.886.680
BW	Region Stuttgart	2.820.729	- 18,1	- 894.013
NRW	Ruhrgebiet	2.487.100	- 16,0	- 698.898
NDS	Hannover-Hildesheim	1.825.704	- 9,1	- 362.107
SN	Stadt Dresden	1.554.518	- 27,4	- 805.783
NRW	Düsseldorf und Kreis Mettmann	1.378.536	- 29,4	- 246.231
BY	Städteregion Nürnberg	1.352.232	- 17,1	- 500.165
HB	Bremen	1.114.363	- 10,1	- 567.165
NDS	Braunschweiger Land	658.230	- 15,4	- 172.888

Die geringste Verlustrate verzeichnete Hannover-Hildesheim (-9,1% ÜN). Durch Zuwächse insbesondere aus dem Inland wurde die Verlustrate zum Vorjahr etwas gepuffert.

Ausgewählte Benchmarks – übrige Regionen

	Reisegebiet	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
HE	Main und Taunus	3.952.058	- 21,2	- 1.063.244
NDS	Lüneburger Heide	3.794.242	- 3,7	- 145.781
NRW	Teutoburger Wald	3.344.290	- 7,2	- 259.471
NDS	GEO*	2.769.338	+ 0,3	+ 8.283
RP	Mosel-Saar	2.698.754	- 23,8	- 842.918
NRW	Niederrhein	1.897.340	- 10,5	- 222.593
NRW	Münsterland	1.836.937	- 5,4	- 104.857
NRW	Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	1.016.203	- 15,3	- 183.564
NDS	Mittelweser	597.070	+ 28,5	+ 132.424
NDS	Untereibe-Unterweser	558.158	+ 3,1	+ 16.783
NDS	Oldenburger Münsterland	441.427	- 2,6	- 11.783
NDS	Oldenburger Land	402.074	- 4,0	- 16.753

*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land

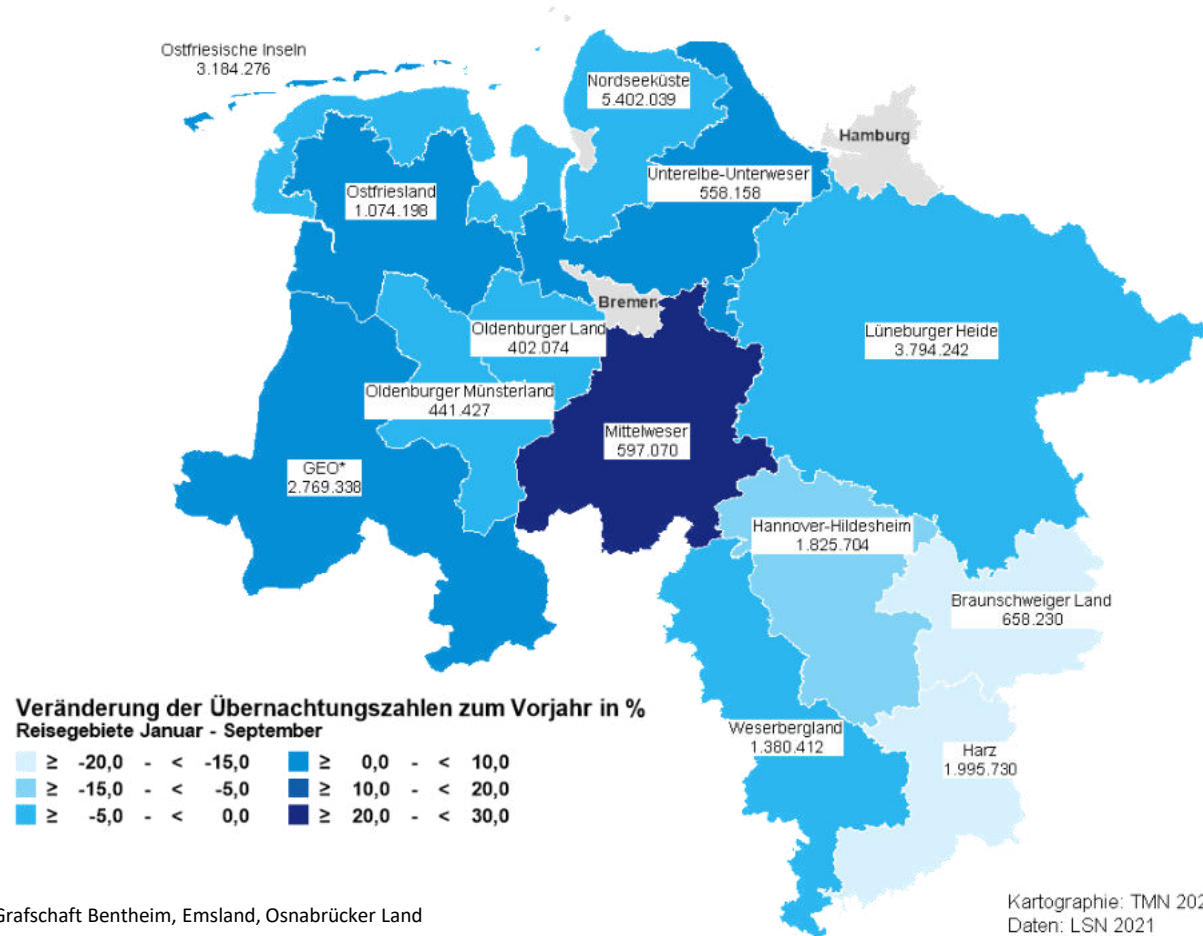
Einige Regionen Niedersachsens verzeichneten wieder Zuwächse zum Vorjahreszeitraum. Bundesweit den stärksten Zuwachs zählte die Region Mittelweser (+28,5% ÜN).

The background image shows a coastal town scene. In the foreground, there are several wooden beach chairs with colorful cushions and umbrellas. In the middle ground, there are buildings, including a prominent white building with a red roof and a lighthouse. The sky is clear and blue.

Beherbergungsstatistiken aus Niedersachsen*

*Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

Übernachtungen in den niedersächsischen Reisegebieten



In allen Region schwächten sich die Verlustraten zum Vorjahreszeitraum weiter ab. Die Region Mittelweser zählte sogar einen Zuwachs von +28,5% (+132.424 ÜN).

*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land

Kartographie: TMN 2021
Daten: LSN 2021
Kartengrundlage: GfK GeoMarketing

Übernachtungen in den niedersächsischen Reisegebieten

	Januar bis September	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
1	Nordsee Niedersachsen	12.380.557	- 1,3	-160.195
	Nordseeküste	5.402.039	- 0,9	- 49.060
	Ostfriesische Inseln	3.184.276	+1,1	+ 34.646
2	Hannover-Hildesheim	3.794.242	- 3,7	- 145.781
3	Lüneburger Heide	2.769.338	+0,3	+ 8.283
4	GEO*	1.995.730	- 16,9	- 405.870
5	Braunschweiger Land	1.825.704	- 9,1	- 182.771
6	Harz	1.380.412	- 1,9	- 26.736
7	Weserbergland	1.074.198	+2,4	+ 25.177
8	Ostfriesland	658.230	- 15,4	- 119.820
9	Mittelweser	597.070	+28,5	+ 132.424
10	Untereibe-Unterweser	558.158	+3,1	+ 16.783
11	Oldenburger Land	441.427	- 2,6	- 11.783
12	Oldenburger Münsterland	402.074	- 4,0	- 16.753
	Niedersachsen insgesamt	24.082.898	- 3,0	- 744.832

*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land

Über ein Drittel der Reisegebiete erreichten zum Vorjahreszeitraum eine positive Entwicklung. Die Region Mittelweser (+28,5% ÜN) verzeichnete die stärkste Zuwachsdynamik. Hier war es die Gemeinde Lembruch (+221,0% ÜN, +114.005 ÜN) am Dümmersee mit dem stärksten Zuwachs in der Region.

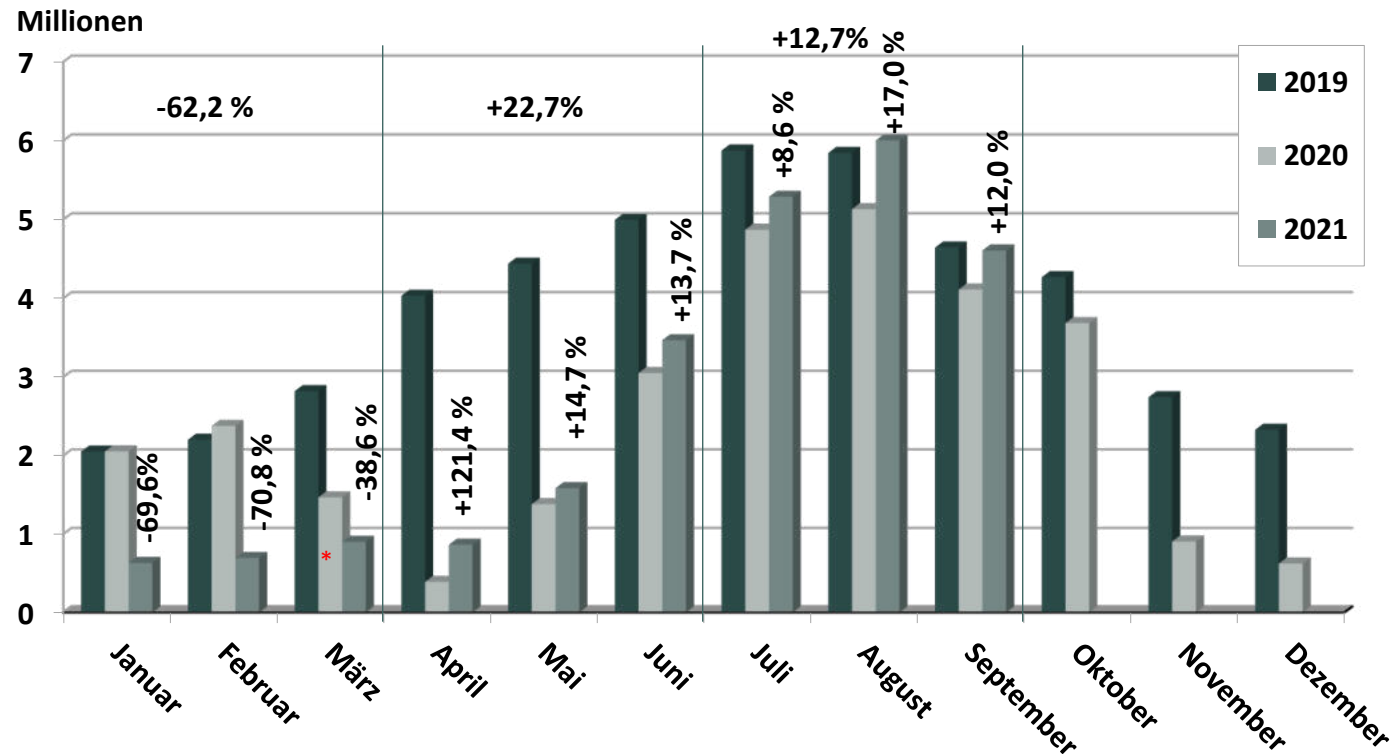
Ankünfte in den niedersächsischen Reisegebieten

	Januar bis September	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
1	Nordsee Niedersachsen	1.506.284	- 8,4	-138.184
	Nordseeküste	1.080.004	-8,6	- 101.620
	Ostfriesische Inseln	426.280	-7,9	- 36.565
2	Lüneburger Heide	1.112.617	-12,5	- 158.945
3	Hannover-Hildesheim	836.706	-14,3	- 139.614
4	GEO*	699.276	-10,6	- 82.912
5	Harz	582.147	-24,3	- 186.871
6	Weserbergland	377.905	-11,1	- 47.185
7	Ostfriesland	325.496	-7,9	- 27.920
8	Braunschweiger Land	310.001	-21,5	- 84.905
9	Mittelweser	229.529	8,0	+ 17.002
10	Untereibe-Unterweser	184.535	-0,9	- 1.676
11	Oldenburger Land	141.068	-16,2	- 27.271
12	Oldenburger Münsterland	136.217	-12,1	- 18.751
	Niedersachsen insgesamt	6.441.781	-12,2	- 895.099

Nur die Region Mittelweser (+8,0%, +17.002) konnte einen Zuwachs bei den Ankünften im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. Allein in der Gemeinde Lembruch (+157,3, +22.486) wurden insgesamt 36.781 Gäste gezählt.

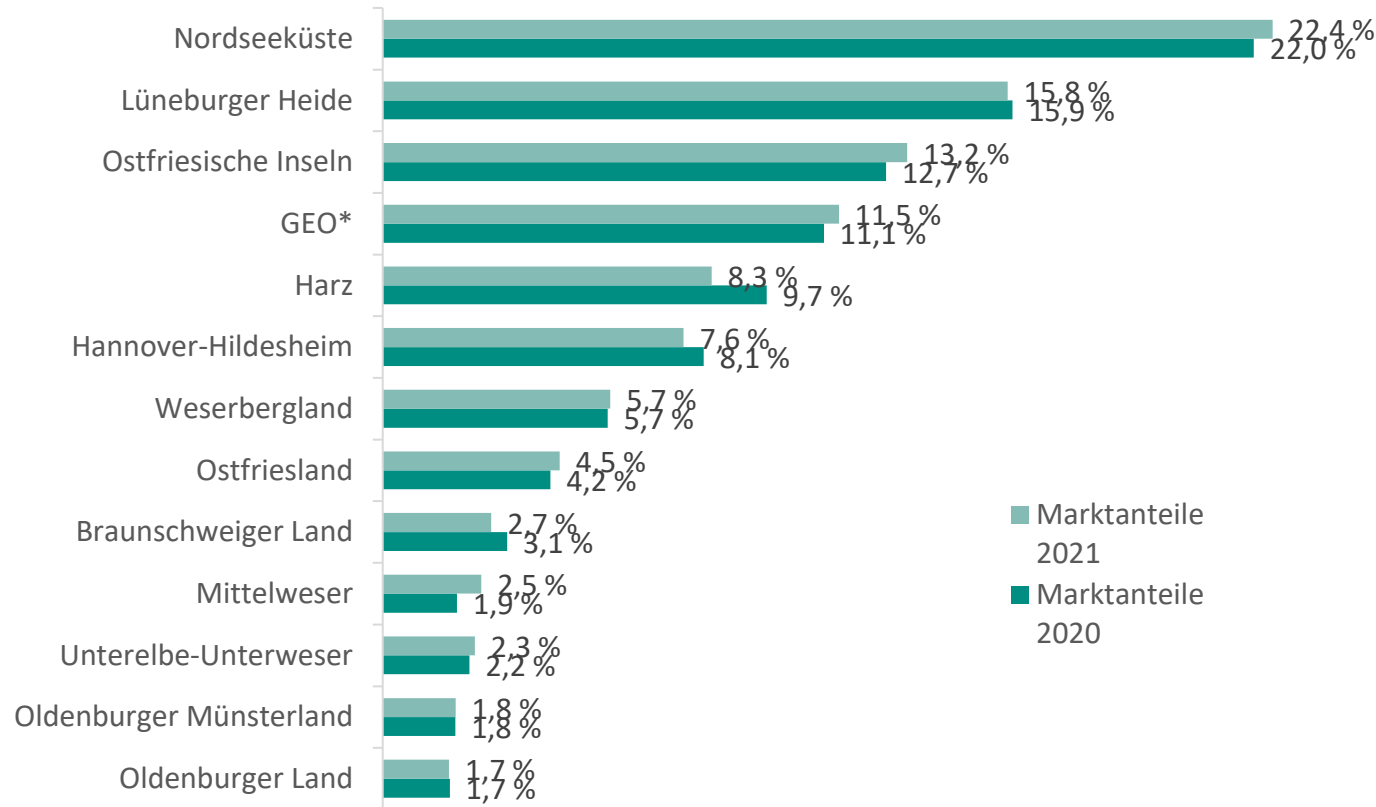
*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land

Monatliche Übernachtungs-Entwicklung in Niedersachsen



Im zweiten Quartal lagen die Zuwachsraten deutlich über dem Vorjahresniveau. Im dritten Quartal wurde im August sogar das Vorkrisenniveau 2019 um 2,7% überschritten. Der September verfehlt das Niveau von 2019 nur knapp mit -0,8% (-36.982 ÜN).

Marktanteile der Übernachtungen in den Reisegebieten Niedersachsens



Mit der Pandemie ist es zu Verschiebungen der Marktanteile gekommen. Die Mittelweser (+0,6%), Ostfriesische Inseln (+0,5%) und die Nordseeküste (+0,5%) konnten Marktanteile ausbauen.

*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land

Übernachtungen von ausländischen Gästen in Niedersachsen

Januar - September*	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
Niederlande	317.292	- 40,4	- 215.077
Polen	177.912	+ 17,7	+ 26.755
Dänemark	131.445	- 30,9	- 58.779
Schweiz	63.902	- 11,9	- 8.631
Österreich	40.838	- 20,7	- 10.660
Belgien	32.811	- 25,8	- 11.409
Italien	25.727	- 10,7	- 3.083
Frankreich	24.043	- 19,7	- 5.898
Spanien	21.017	+ 2,4	+ 493
Schweden	20.127	- 6,5	- 1.399
Großbritannien und Nordirland	18.027	- 61,6	- 28.918
Russland	11.190	- 28,2	- 4.395
USA	20.143	- 20,6	- 5.226
übriges Amerika	6.740	- 35,4	- 3.693
Afrika	3.088	- 55,8	- 3.898
China Volksrepublik und Hongkong	1.603	- 82,7	- 7.663
Australien, Neuseeland, Ozeanien	706	- 74,3	- 2.041
Ausländer	1.176.227	- 25,1	- 394.170

*ohne „übriges Europa“ und „übriges Asien“. Rest: ohne Angabe

Polen (+17,7% ÜN) zeigte den stärksten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einer hohen durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 5,6 Tagen. Hier bestimmte vermutlich der hohe Anteil an Geschäftsreisen (Monteure usw.) das Reisegeschehen. Auch aus Spanien (+2,4% ÜN) zeichnete sich eine erste positive Entwicklung ab.

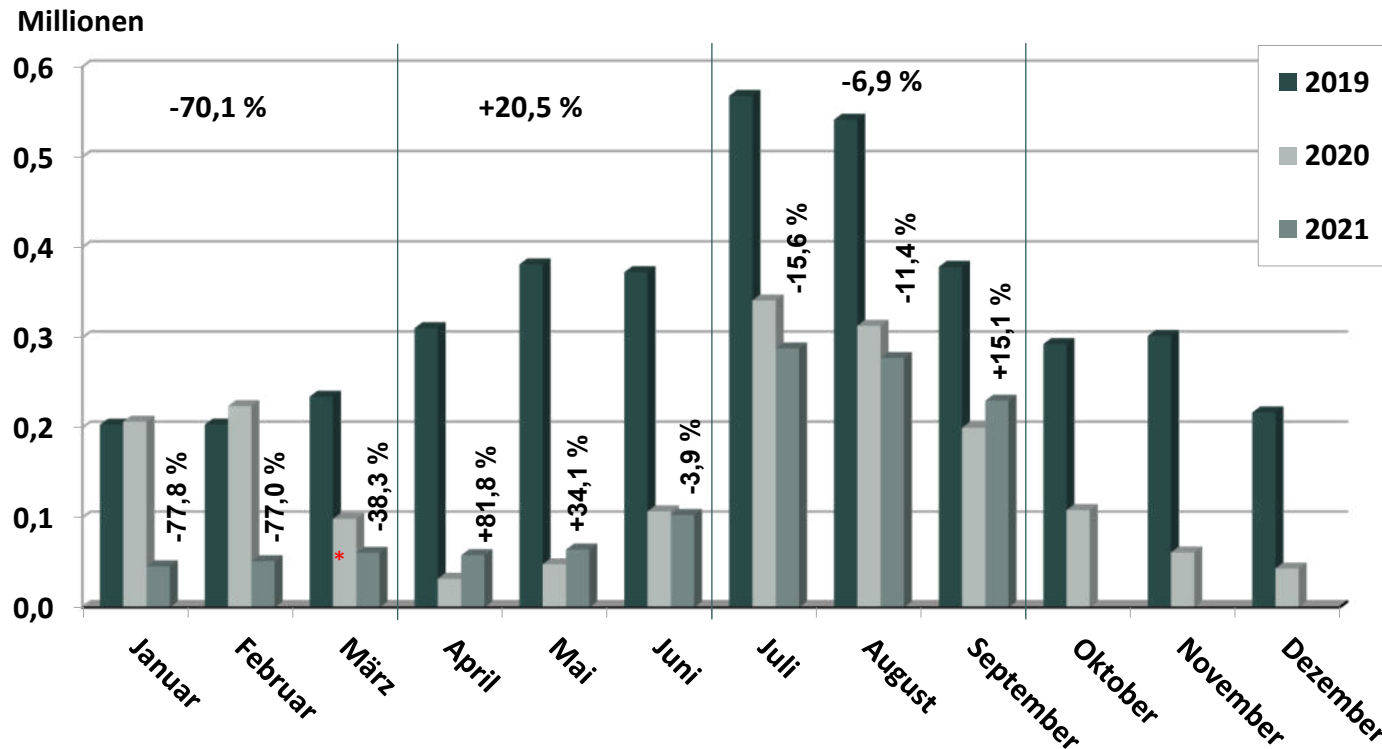
Ankünfte von ausländischen Gästen in Niedersachsen

Januar - September*	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Vorjahr absolut
Niederlande	104.612	- 35,9	- 42.048
Dänemark	58.558	- 22,9	- 3.360
Polen	31.543	- 4,3	- 13.354
Schweiz	26.872	- 13,7	- 5.427
Österreich	17.040	- 17,7	- 5.959
Belgien	15.374	- 17,9	- 5.514
Schweden	13.570	- 5,6	- 3.013
Frankreich	12.829	- 17,0	- 3.457
Italien	9.745	- 8,1	- 6.126
Spanien	7.883	- 13,4	- 12.428
Großbritannien und Nordirland	7.767	- 67,6	- 6.923
Russland	2.005	- 62,0	- 3.490
USA	8.011	- 32,1	- 7.081
übriges Amerika	2.206	- 44,8	- 2.857
Afrika	1.033	- 48,3	- 1.262
China Volksrepublik und Hongkong	516	- 83,7	- 2.677
Australien, Neuseeland, Ozeanien	325	- 70,7	- 743
Ausländer	386.626	- 27,6	- 159.798

Bei den Ankünften ergaben sich keine positiven Tendenzen. Reisebeschränkungen bestimmten weiterhin das Reisegeschehen aus dem Ausland.

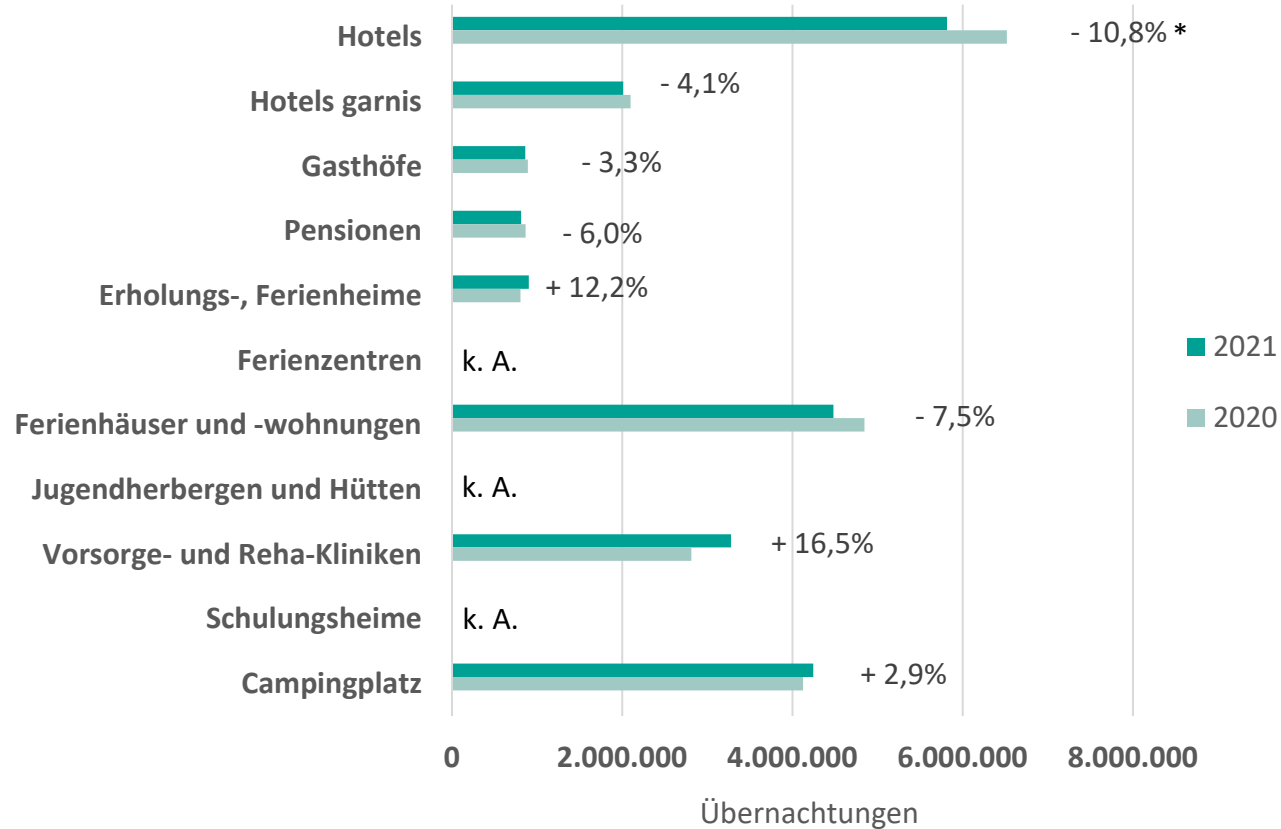
*ohne „übriges Europa“ und „übriges Asien“. Rest: ohne Angabe

Übernachtungs-Entwicklung aus dem Ausland in Niedersachsen



Die Übernachtungsentwicklung aus dem Ausland zeigte eine heterogene Entwicklung. Ein positiver Start im zweiten Quartal fand erst zum Ende des dritten Quartals eine positive Fortsetzung.

Übernachtungen nach Betriebsarten



In der Kategorie Hotel (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen) lagen die Verluste überwiegend im einstelligen Bereich. Andere Betriebsarten konnten teilweise zweistellige Zuwachsraten verzeichnen (Vorsorge- u. Rehakliniken, Erholungs-, Ferienheime).

*prozentuale Veränderung 2021 im Vergleich zu 2020

A coastal town scene featuring a prominent red lighthouse with a white top and a red roof. The lighthouse is situated between several multi-story buildings. The building on the left is a light-colored, multi-story structure with many windows. The building on the right is a taller, more modern-looking building with a grid of windows. In the foreground, there are several colorful beach chairs and umbrellas, suggesting a beach area. The sky is clear and blue.

Tourismus in 20 ausgewählten Städten*

*Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

Ankünfte und Übernachtungen in den 20 Städten

	Ankünfte			Übernachtungen		
	absolut	zum Vorjahr in %	Marktanteil*	absolut	zum Vorjahr in %	Marktanteil*
Inländische Gäste 20 Städte	1.441.875	- 15,9	23,8%	3.158.008	- 8,5	13,8%
Ausländische Gäste 20 Städte	157.327	- 27,9	40,7%	352.901	- 26,9	30,0%
20 Städte insgesamt	1.599.202	- 17,3	24,8%	3.510.909	- 10,8	14,6%
Inländische Gäste NDS	6.055.155	- 11,0	100%	22.906.671	- 1,5	100%
Ausländische Gäste NDS	386.626	- 27,6	100%	1.176.227	- 25,1	100%
NDS insgesamt	6.441.781	- 12,2	100%	24.082.898	- 3,0	100%

Auch im dritten Quartal lagen die Verluste in den Städten aus dem In- und Ausland über dem Niedersachsenschnitt.

*jeweiliger Marktanteil der 20 Städte an Niedersachsen insgesamt (Inland, Ausland, Insgesamt)

Gesamtankünfte und -übernachtungen in den 20 Städten

	Stadt	Ankünfte	zum Vorjahr in %	Übernachtungen	zum Vorjahr in %
1	Hannover	374.810	- 20,9	700.756	- 14,0
2	Goslar	108.276	- 28,0	308.516	- 24,8
3	Göttingen	135.949	- 10,3	241.827	- 2,7
4	Braunschweig	131.461	- 16,3	236.054	- 14,3
5	Wilhelmshaven	71.539	- 1,1	223.889	+ 5,1
6	Oldenburg	60.583	- 17,3	201.731	- 2,3
7	Osnabrück	97.962	- 19,2	181.131	- 11,0
8	Papenburg	52.424	- 1,0	172.290	+ 8,1
9	Wolfsburg	75.875	- 34,5	148.285	- 29,7
10	Emden	56.030	- 18,0	145.264	- 9,2
11	Lingen	47.073	- 6,3	142.669	+ 0,0
12	Lüneburg	65.647	- 26,8	142.579	- 21,9
13	Hildesheim	68.722	- 11,6	127.156	- 6,0
14	Stade	48.494	- 3,4	119.464	+ 9,0
15	Celle	53.303	- 16,6	113.666	- 15,4
16	Hameln	47.105	- 10,4	87.564	- 5,4
17	Hann. Münden	45.986	- 4,4	86.668	- 6,2
18	Wolfenbüttel	15.817	- 18,4	47.158	- 3,5
19	Verden	25.310	- 3,1	46.401	- 1,9
20	Gifhorn	16.836	- 10,7	37.841	- 20,9

Ab dem April waren bis zu dreistellige Zuwachsraten bei den Ankünften und Übernachtungen in den 20 Städten zu beobachten. Bei den Übernachtungen erreichten dadurch drei Städte (Stade, Papenburg, Wilhelmshaven) wieder erste Zuwächse besonders aus dem Inland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Übernachtungen inländischer und ausländischer Gäste in den 20 Städten

	Stadt	Übernachtungen Inland	zum Vorjahr in %	Übernachtungen Ausland	zum Vorjahr in %
1	Hannover	606.360	- 10,3	94.396	- 31,9
2	Goslar	270.448	- 22,9	38.068	- 36,4
3	Wilhelmshaven	215.649	+ 5,3	8.240	+ 0,0
4	Göttingen	213.767	- 0,7	28.060	- 15,6
5	Braunschweig	210.574	- 11,4	25.480	- 32,1
6	Oldenburg	194.165	- 2,4	7.566	+ 1,6
7	Papenburg	160.079	+ 10,8	12.211	- 18,1
8	Osnabrück	152.636	- 10,4	28.495	- 13,7
9	Lüneburg	135.845	- 21,8	6.734	- 23,5
10	Emden	133.559	- 10,2	11.705	+ 3,0
11	Lingen	129.706	+ 0,2	12.963	- 1,7
12	Wolfsburg	127.152	- 26,7	21.133	- 43,9
13	Stade	114.421	+ 9,7	5.043	- 6,0
14	Hildesheim	109.178	- 1,4	17.978	- 26,9
15	Celle	99.901	- 14,1	13.765	- 23,5
16	Hameln	81.565	- 4,1	5.999	- 20,0
17	Hann. Münden	79.219	- 6,5	7.449	- 3,1
18	Verden	44.028	+ 0,4	2.373	- 30,6
19	Wolfenbüttel	42.841	- 3,1	4.317	- 7,2
20	Gifhorn	36.915	- 8,2	926	- 87,8

Aus dem Inland verzeichneten einige Städte bis zu zweistellige Zuwächse. Die Entwicklung aus dem Ausland ist weiterhin sehr heterogen. Emden (+113,8% ÜN, +1.256 ÜN) und Oldenburg (+89,6% ÜN, +345 ÜN) verzeichneten z.B. starke Zuwächse aus Polen.

The background image shows a coastal resort area. In the foreground, there are several beach chairs with colorful cushions and umbrellas. In the middle ground, there are buildings with yellow accents and a sign that says 'STRANDBAR'. In the background, a tall, red lighthouse with a white top is visible against a clear blue sky. The overall scene is bright and sunny.

Ausgewählte Markenkennziffern in niedersächsischen Gesundheitsstandorten*

*Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

Übernachtungsstatistik prädikatisierter Gemeinden* - Top 15

	Gemeinde	Prädikat*	Ankünfte	zum Vorjahr in %	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	Aufenthaltsdauer
1	Wangerland	Nordseeheilbad / Erholungsort (Küstenbadeort)	132.788	+4,1	941.292	+11,3	7,1
2	Cuxhaven,Stadt	Nordseeheilbad / Erholungsort	192.058	- 14,6	918.816	- 4,5	4,8
3	Borkum,Stadt	Nordseeheilbad	103.577	- 1,0	856.429	+8,3	8,3
4	Norderney,Stadt	Nordseeheilbad	121.113	- 15,7	818.967	- 6,0	6,8
5	Norden,Stadt	Nordseeheilbad	97.586	- 12,3	600.994	+2,4	6,2
6	Langeoog	Nordseeheilbad	64.683	- 6,3	469.479	+1,6	7,3
7	Wietzendorf	Erholungsort	85.789	- 4,6	437.942	+0,6	5,1
8	Bispingen	Erholungsort	114.337	- 25,9	435.148	- 22,2	3,8
9	Juist,Inselgemeinde	Nordseeheilbad	49.595	- 8,4	360.831	- 2,6	7,3
10	Esens,Stadt	Nordseeheilbad / Erholungsort	68.169	- 7,7	354.894	- 5,4	5,2
11	Bad Pyrmont,Stadt	Moorheilbad	40.612	- 12,5	341.542	+0,0	8,4
12	Soltau,Stadt	Ort mit Sole-Kurbetrieb	107.125	- 15,6	327.599	+10,9	3,1
13	Bad Rothenfelde	Soleheilbad	24.852	- 13,8	314.835	- 0,1	12,7
14	Braunlage,Stadt	Luftkurort / Erholungsort	82.403	- 33,1	310.383	- 29,4	3,8
15	Goslar,Stadt	Heilklimatischer Kurort	108.276	- 28,0	308.516	- 24,8	2,8
	Niedersachsen insgesamt		6.441.781	- 12,2	24.082.898	- 3,0	3,7

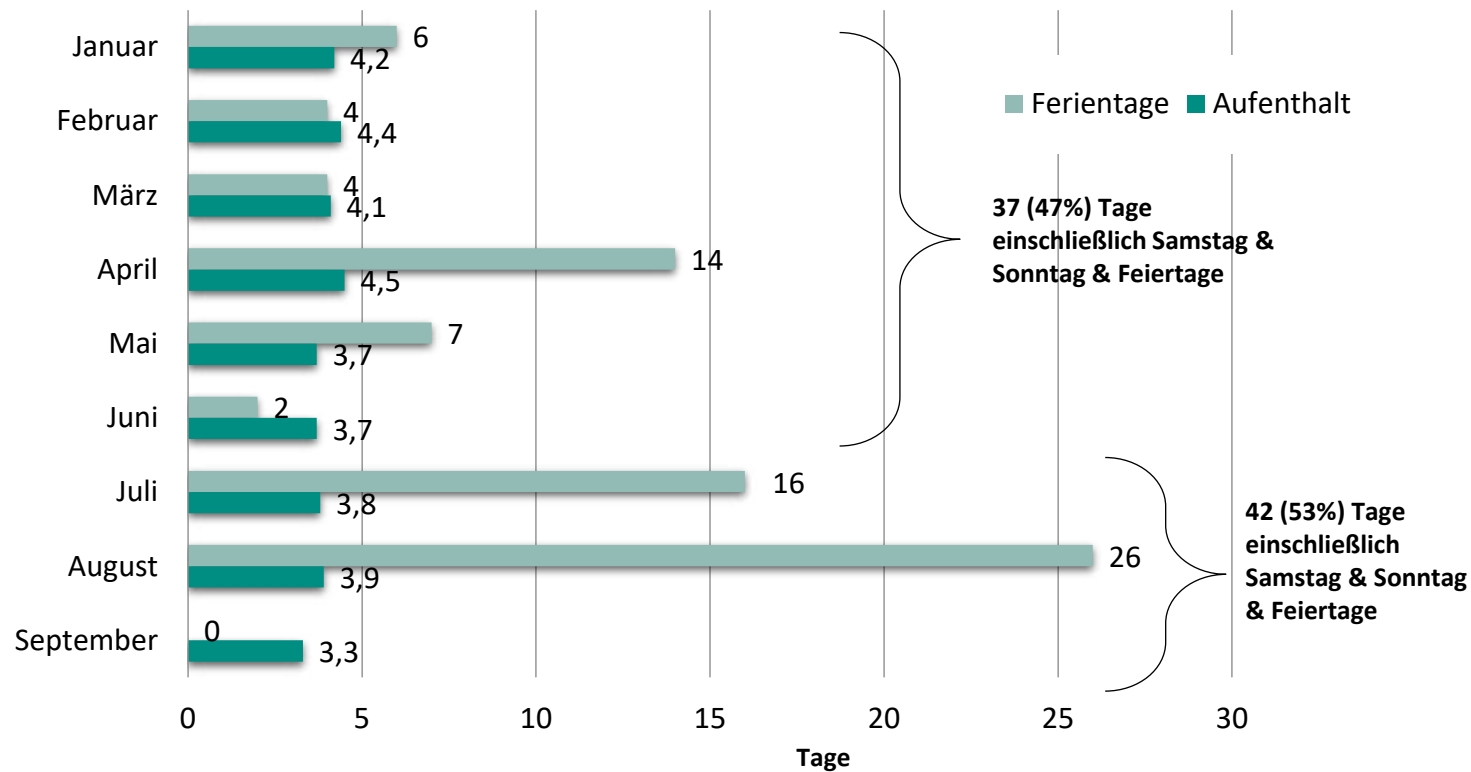
Die hier betrachteten Gemeinden generierten Zuwächse überwiegend aus dem Inland. Gemeinden mit zweistelligen Verlusten litten zusätzlich durch die stark rückläufigen Gästezahlen aus dem Ausland. In Goslar z.B. kamen fast 5.000 dänische Gäste weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

*LSN Kurorte und Heilbäder nach Kurortverordnung Stand 2020
Ranking erfolgt nach Übernachtungen

The background image shows a coastal town with several buildings. In the center, a tall, red lighthouse with a white top and a red roof is visible. The buildings are multi-story and have many windows. The sky is clear and blue. A semi-transparent red banner is overlaid on the image, containing the title text.

Vergleich der Zeiträume Januar bis Juni und Juli bis September in Niedersachsen

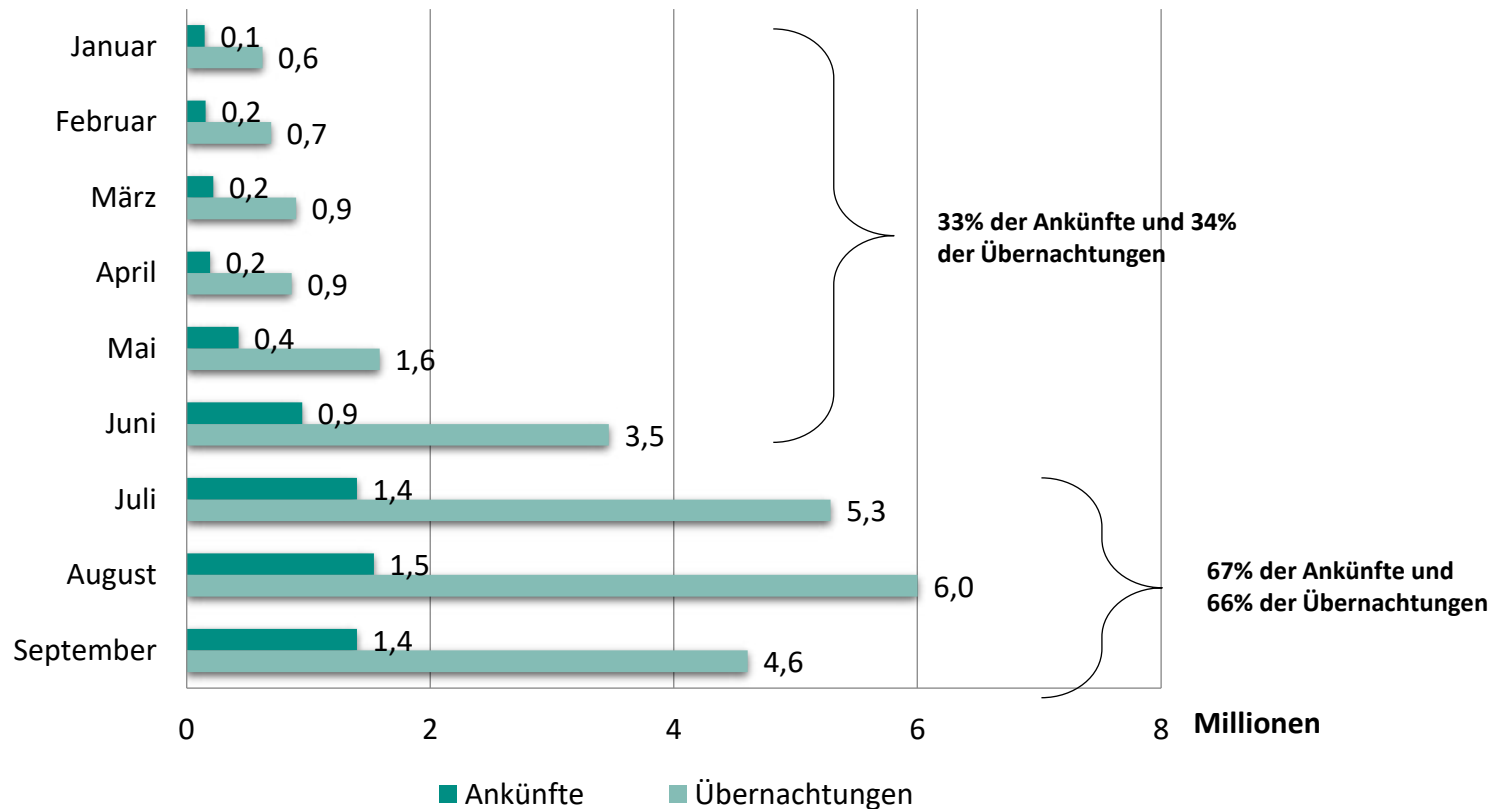
Ferientage in Niedersachsen von Januar bis September 2021



Im bisherigen Jahresverlauf war das Angebot an Ferientagen (79 Tage, 2020: 76 Tage) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum etwas höher. Durch günstig gelegene Feiertage konnten in den übrigen Monaten auch über Brückentage längere Urlaubszeiten erreicht werden. Die monatlichen Aufenthaltstage haben sich je nach Lage der Ferienzeiten nur leicht positiv/negativ verändert.

Quelle: TMN nach LSN 2021

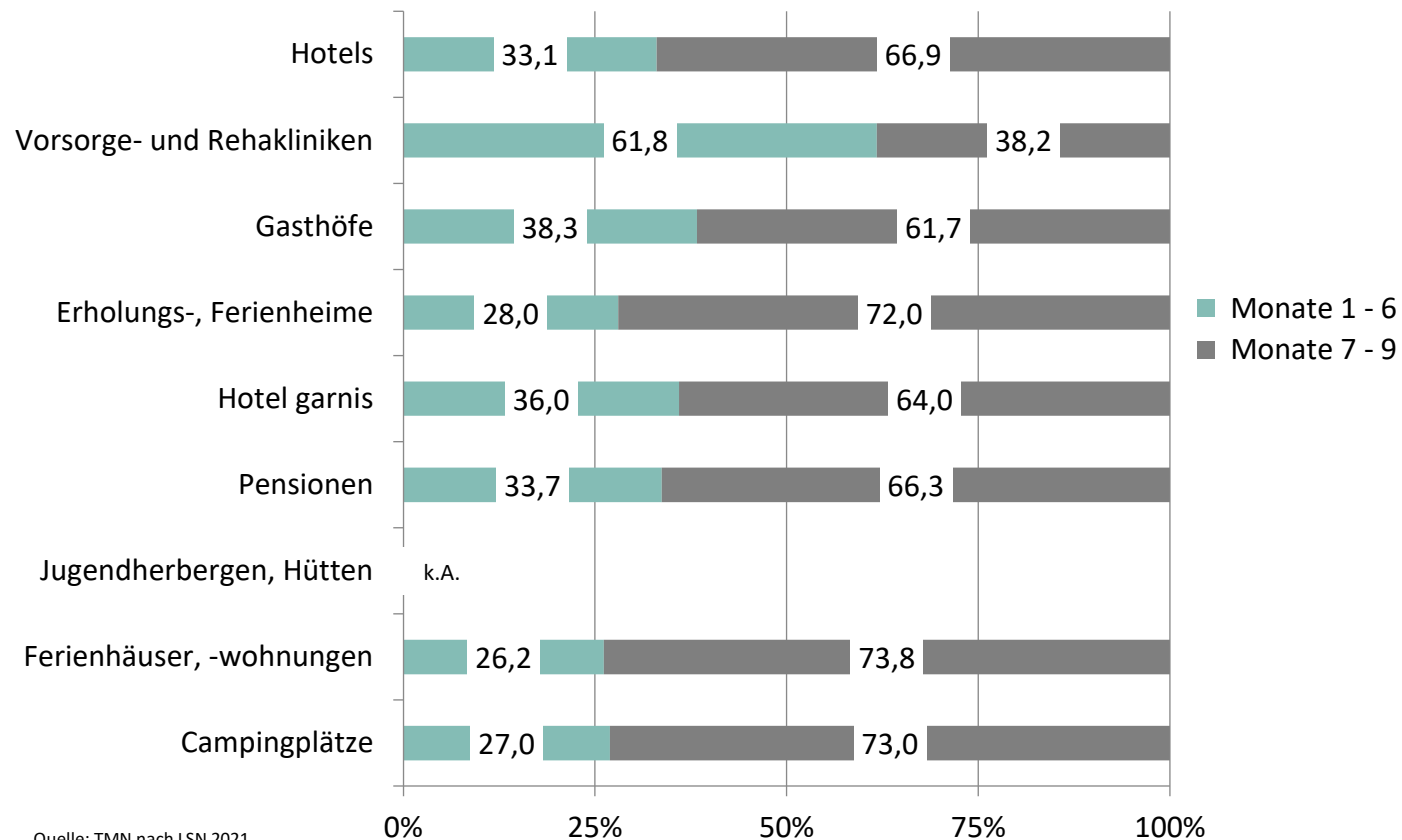
Ankünfte und Übernachtungen in Niedersachsen von Januar bis September 2021



Umgekehrtes Reiseverhältnis: In den ersten sechs Monaten wurden weniger als 50% der Ankünfte und Übernachtungen generiert. Deutlich beeinflusst wurden diese Monate durch die Reisebeschränkungen. Mit den Lockerungen, insbesondere zu den Ferienzeiten, wurden wieder mehr Reisen unternommen.

Quelle: TMN nach LSN 2021

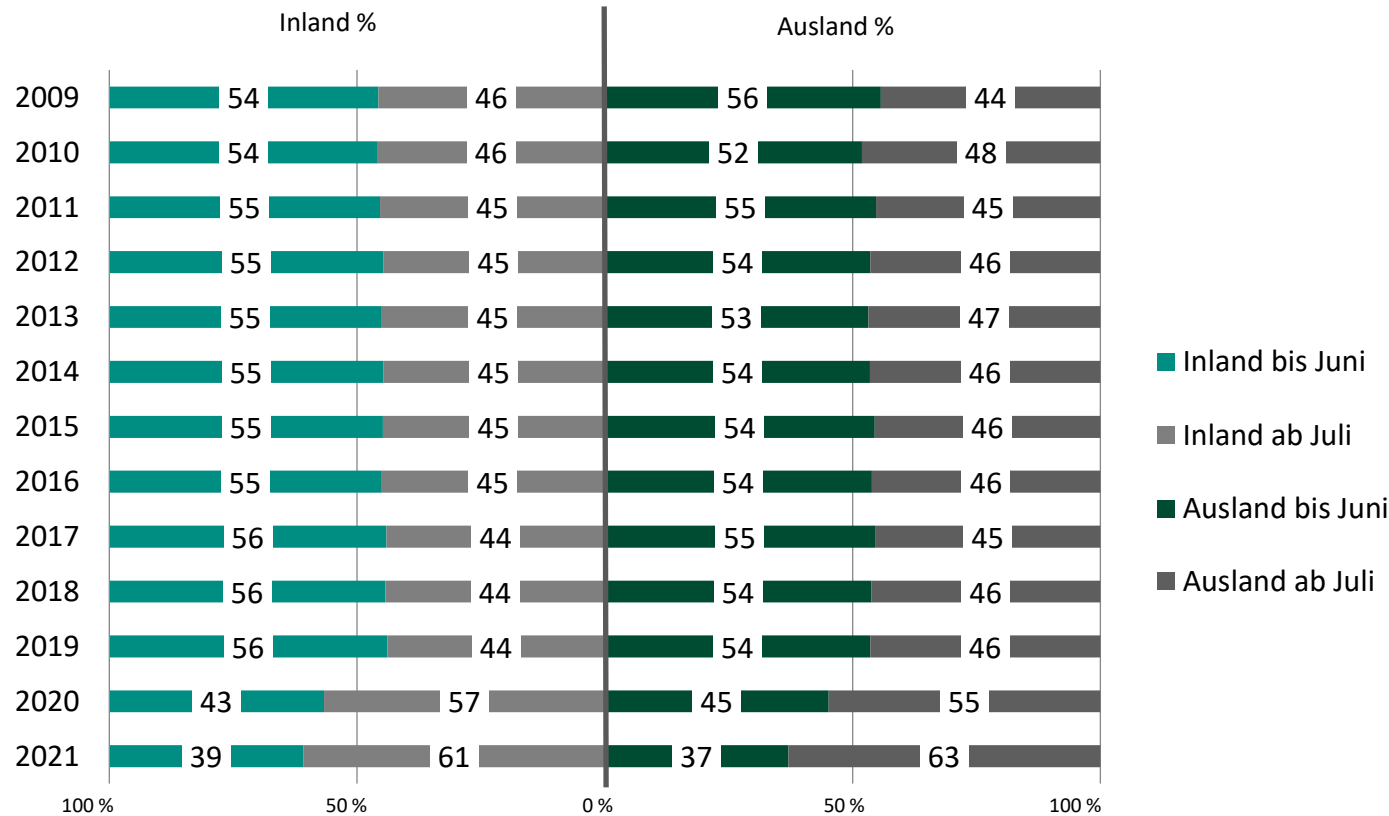
Unterkunftsarten: Vergleich Übernachtungen Hauptferienzeit Juli bis September 2021 zum 1. Halbjahr



Das Reiseverhalten hat sich deutlich in die zweite Jahreshälfte und damit in das dritte Quartal verschoben. Hier fanden über zwei Drittel der Übernachtungen statt. Erst mit den Lockerungen zur Ferienzeit konnten wieder mehr Reisen unternommen werden.

Quelle: TMN nach LSN 2021

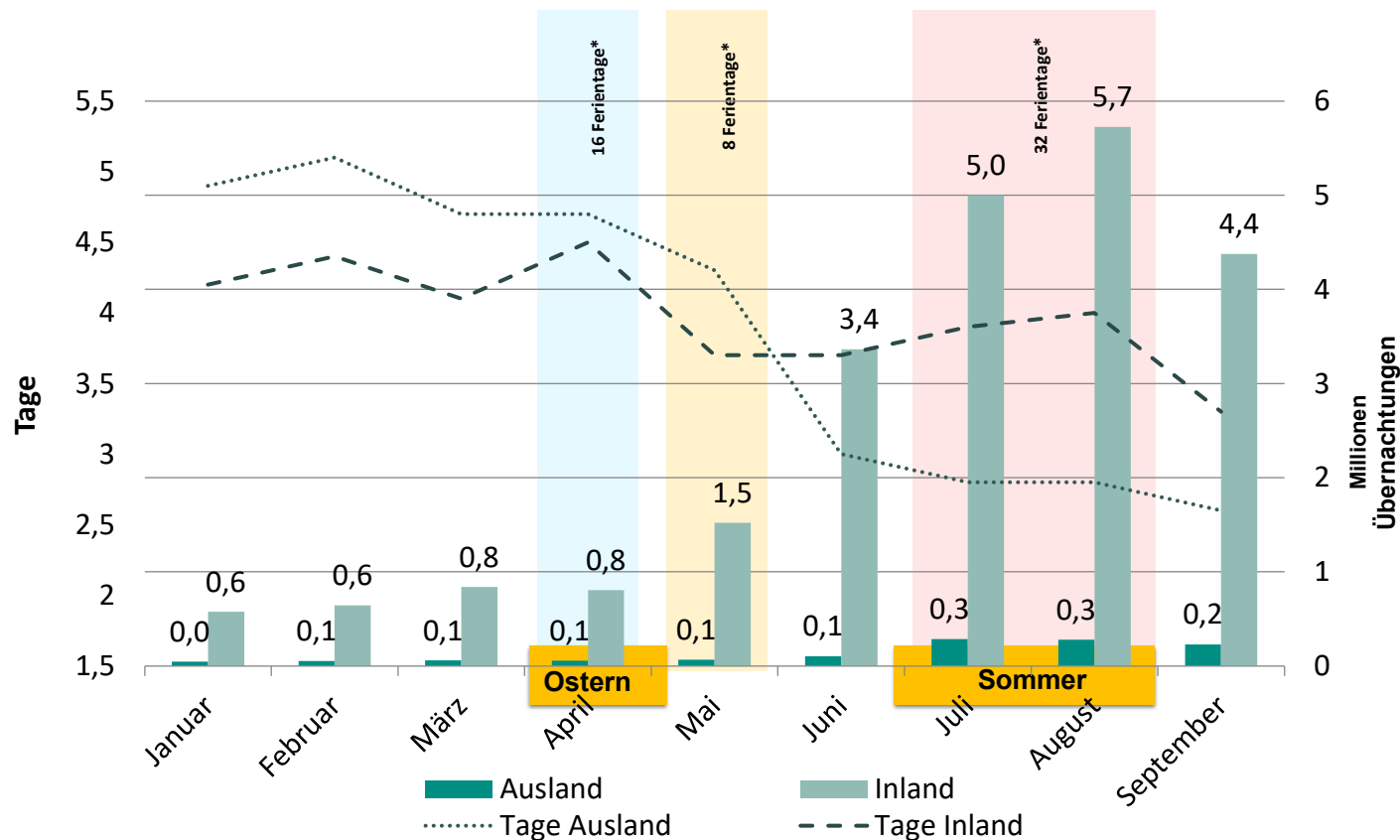
Inland - Ausland: Vergleich Hauptferienzeit Juli bis September 2021 zum 1. Halbjahr



Im Vergleich zwischen inländischen und ausländischen Übernachtungen zeigt sich eine generelle Verschiebung der Reisesituation in die zweite Jahreshälfte.

Quelle: TMN nach LSN 2021

Inland - Ausland: Vergleich Hauptferienzeit Juli bis September 2021 zum 1. Halbjahr

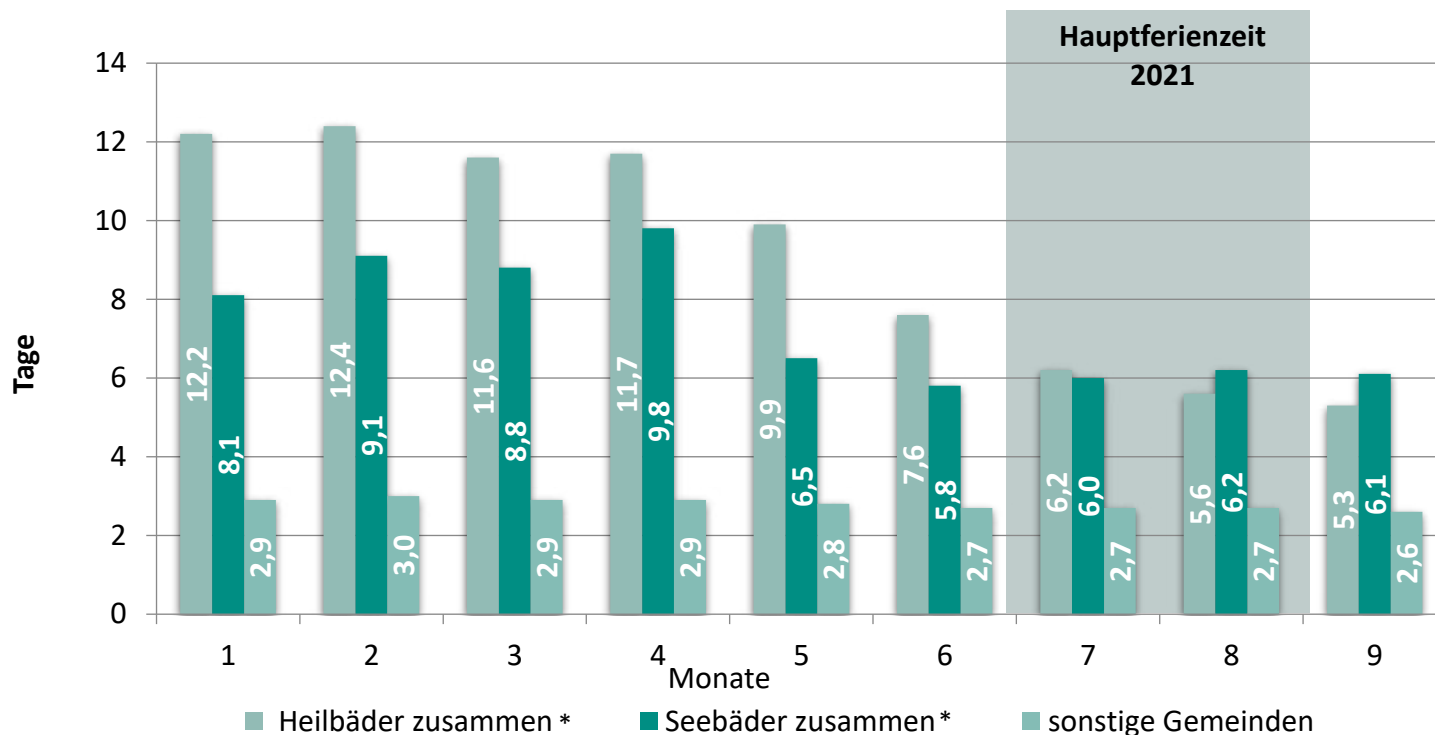


Die meisten Übernachtungen aus dem In- und Ausland fanden im dritten Quartal statt. Im ersten Halbjahr waren dagegen Aufenthaltszeiten aus dem In- und Ausland länger.

Quelle: TMN nach LSN 2021

* Ferientage Niedersachsen einschließlich Samstag und Sonntag

Aufenthalte in prädikatisierten Orten: Vergleich Hauptferienzeit Juli bis September 2021 zum 1. Halbjahr



Die längsten Aufenthaltszeiten wurden im ersten Halbjahr verzeichnet.

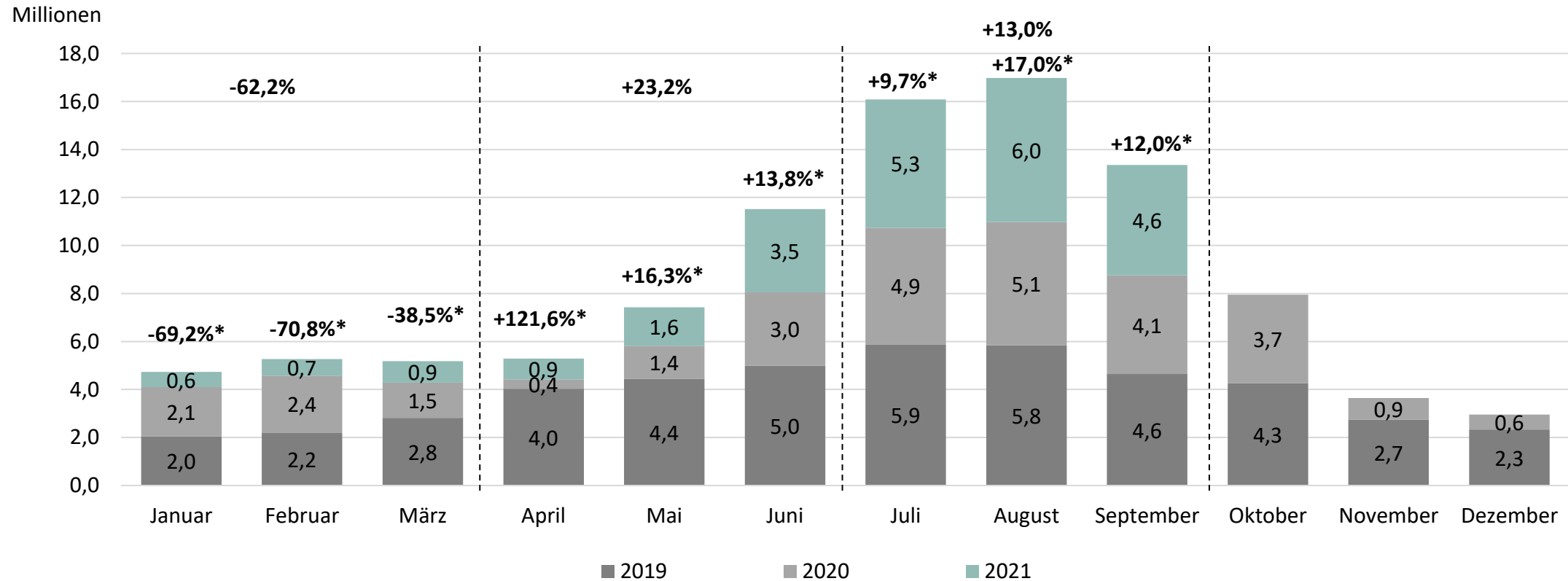
Quelle: TMN nach LSN 2021

*Erläuterung: Heilbäder: Mineral- und Moorbäder, Orte mit Kurbetrieb, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte
Seebäder: Nordseeheilbäder, Küstenbadeorte, sonstige Seebäder

The background image shows a beach resort. In the foreground, there are several wooden beach chairs with colorful cushions and umbrellas. In the middle ground, there are buildings with yellow accents and a sign that says "STRANDBAR". In the background, there is a tall, red lighthouse with a white top. The sky is clear and blue.

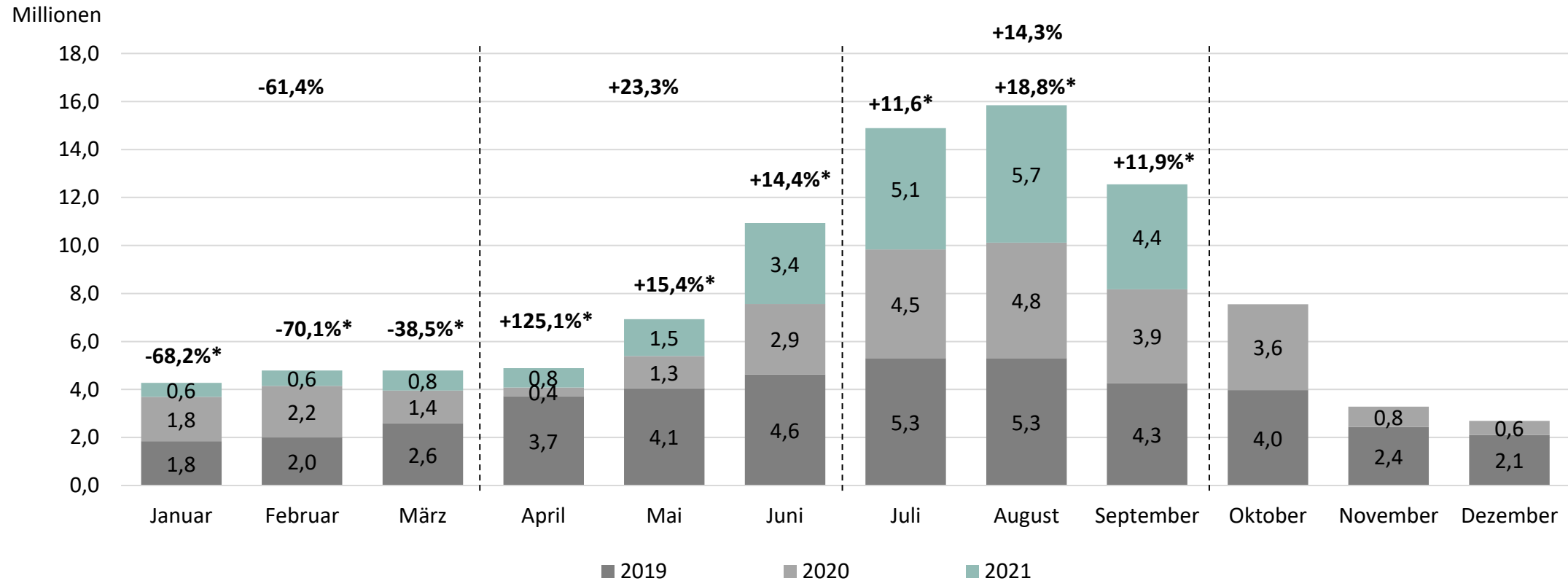
Corona Sonderteil Januar bis September 2021 im Vergleich zu den letzten 2 Jahren

Vergleich der Übernachtungen pro Monat in Niedersachsen



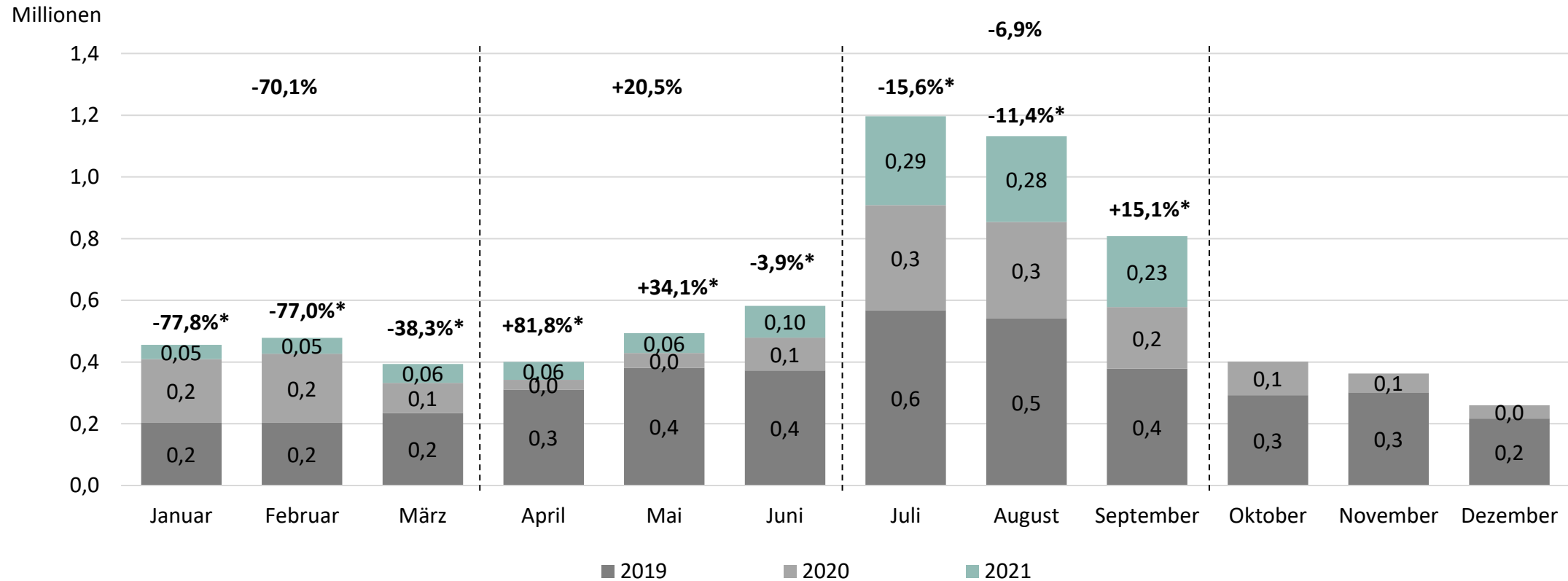
*Änderung zum Vorjahresmonat

Vergleich der Inlands-Übernachtungen pro Monat in Niedersachsen



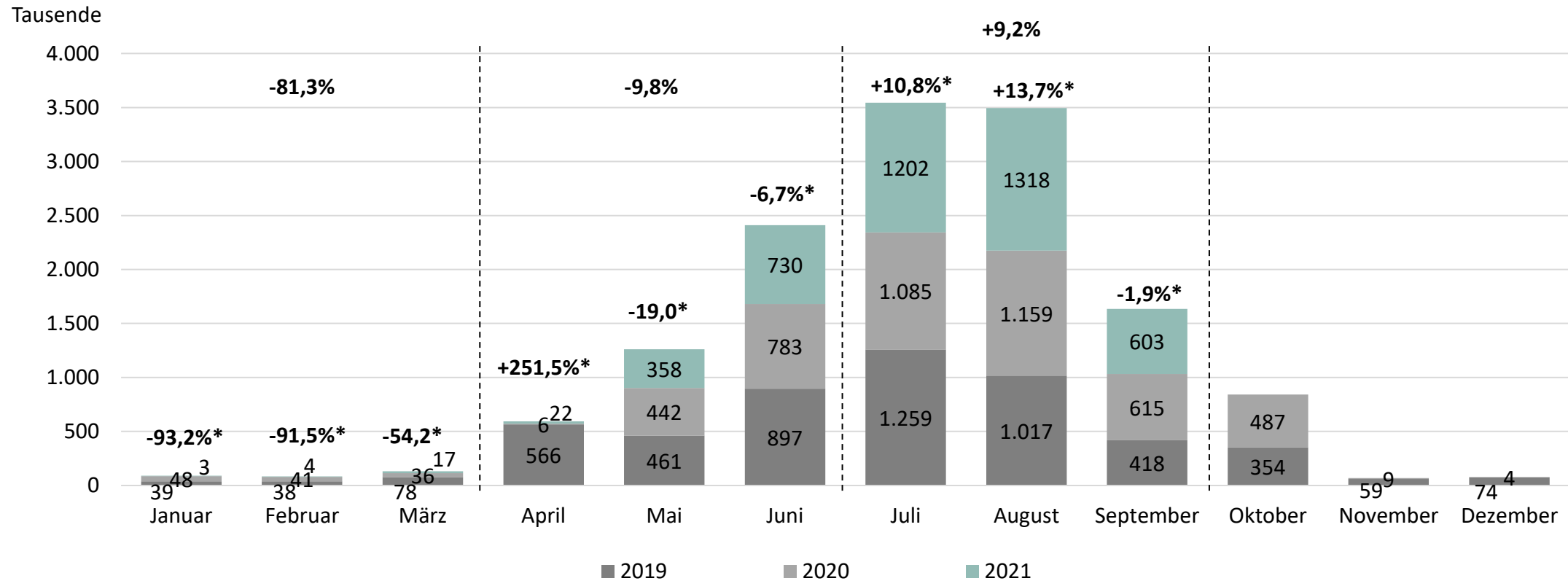
*Änderung zum Vorjahresmonat

Vergleich der Auslands-Übernachtungen pro Monat in Niedersachsen



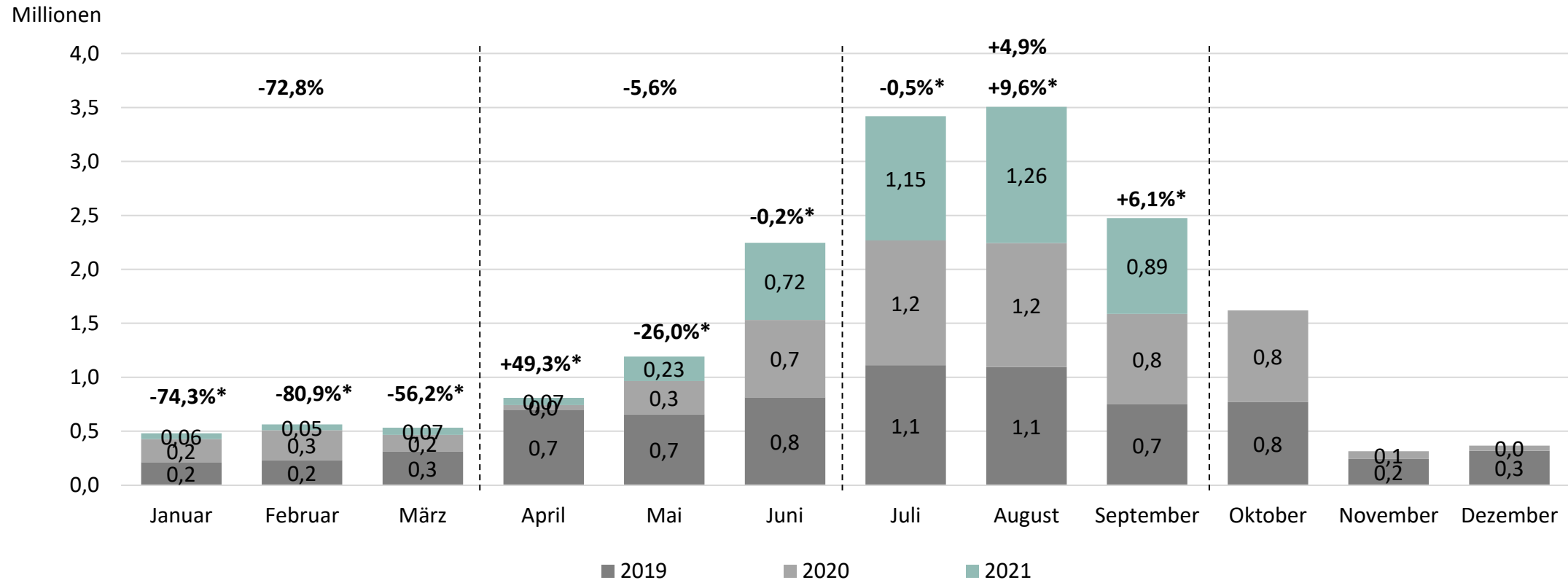
*Änderung zum Vorjahresmonat

Vergleich Übernachtungen auf Campingplätzen pro Monat in Niedersachsen



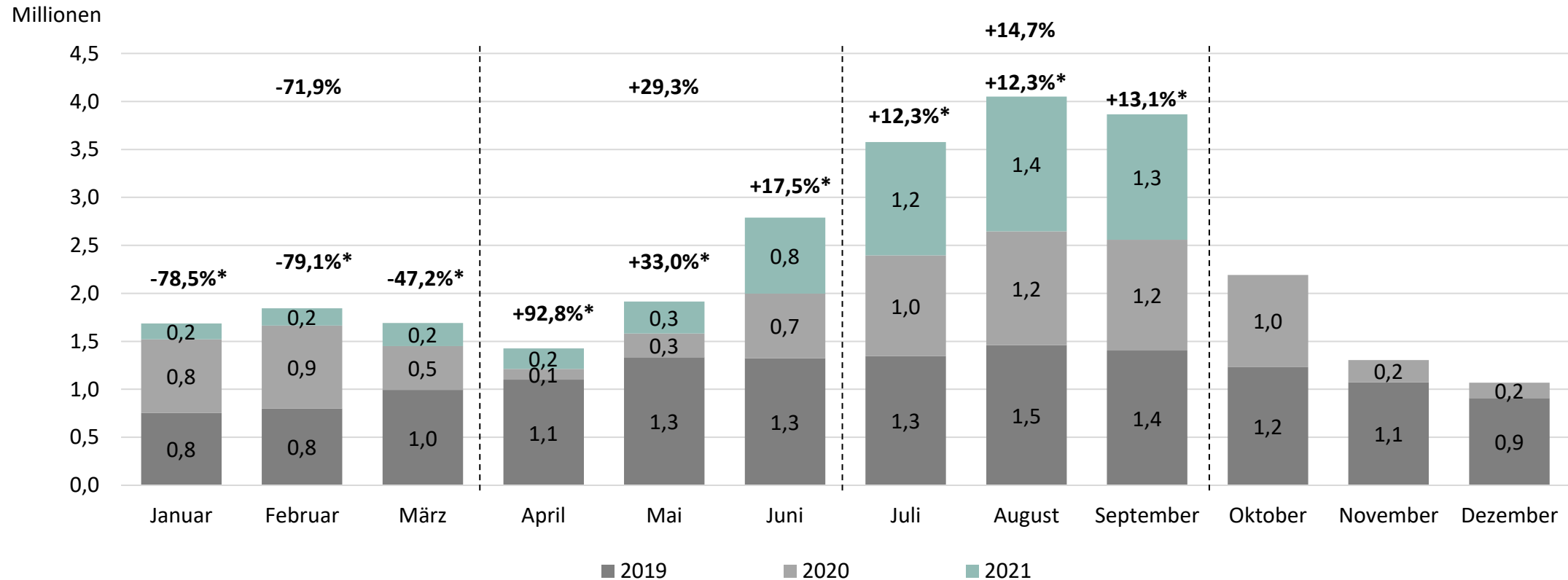
*Änderung zum Vorjahresmonat

Vergleich Übernachtungen in Ferienwohnungen/ -Häuser pro Monat in Niedersachsen



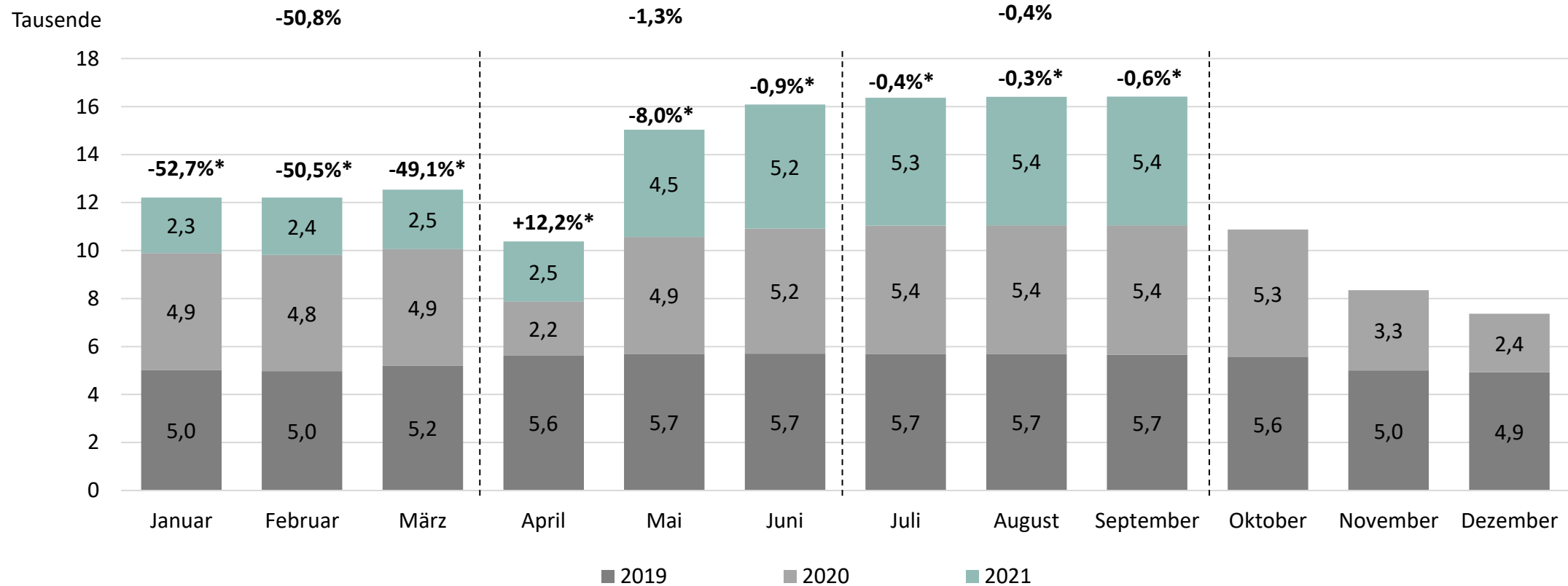
*Änderung zum Vorjahresmonat

Vergleich Übernachtungen in Hotels pro Monat in Niedersachsen



*Änderung zum Vorjahresmonat

Vergleich der gemeldeten Betriebe in Niedersachsen



*Änderung zum Vorjahresmonat

Weiterführende Links / Informationen:

Landesamt für Statistik Niedersachsen – monatliche Beherbergungsstatistik Niedersachsen:

<https://www1.nls.niedersachsen.de/statistik/default.asp>

Destatis – monatliche Beherbergungsstatistik Deutschland:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/inhalt.html>

GfK SE -Konsumklimaindex:

[https://www.gfk.com/de/presse?countries11=countriesGermany&sort=-publication display date&searchInput=+](https://www.gfk.com/de/presse?countries11=countriesGermany&sort=-publication%20display%20date&searchInput=)

Deutscher Wetterdienst – monatliche Wettermeldungen:

[Wetter und Klima -Deutscher Wetterdienst -Pressemitteilungen \(dwd.de\)](https://www.dwd.de/DE/Pressemitteilungen)

Ansprechpartner der TMN! Marktforschung



Thorsten Glaß

Tel.: +49 (0)511 270 488-23

glass@tourismusniedersachsen.de



Petra Ahrens

Tel.: +49 (0)511 270 488-32

ahrens@tourismusniedersachsen.de

Weitere Analysen und Informationen finden Sie unter:

<https://nds.tourismusnetzwerk.info/>